



FREIWILLIGE **FEUERWEHR** BAD HALL

retten - bergen - löschen - schützen - seit 1871



Jahresbericht 2020



WIR GEDENKEN ALL UNSERER
VERSTORBENEN KAMERADEN



IM JAHR 2020 VON UNS GEGANGEN IST:



LM Walter Utz
† 08. November 2020
im 89. Lebensjahr



Der KOMMANDANT am WORT

Geschätzte Bevölkerung, liebe LeserInnen und Kameraden,

das Jahr 2020 wird wohl auch in die Geschichte dieser Feuerwehr eingehen. Obwohl es natürlich bei weitem nicht mit den Kriegswirren der Weltkriege vergleichbar war, kam es doch zu einem massiven Eingriff von außen in die Abläufe in unserer Feuerwehr.

BILANZ & EINSATZRÜCKBLICK

Trotz der Umstände und Einschränkungen im Übungsbetrieb sowie des reduzierten Einsatzaufkommens wurden im abgelaufenen Jahr über 5.600 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Das Jahr wurde allerdings nicht nur vom Virus beherrscht. Erstmals wurden wir nach dem vor wenigen Jahren erstellten Sonderalarmplan zu einem Einsatz nach Molln gerufen. Bei einem Waldbrand, doch etwas Neues für uns, konnten wir mit unserem TLF 4000 und zugehöriger Mannschaft die Einsatzkräfte vor Ort gut unterstützen. Ein gutes Beispiel, wie überregionale Hilfe funktioniert!

Überhaupt waren Brandeinsätze etwas stärker als sonst im Fokus des Einsatzgeschehens. So mussten wir zu ungewöhnlich vielen Brandmeldealarmen ausrücken. Gleichzeitig waren einige dieser Alarmer keine Täuschungs- oder Fehlalarme, sondern wurden von echten Bränden verursacht. Kleinstbrände in Schaltschränken oder vergessene Geräte auf dem E-Herd wurden erfolgreich und rechtzeitig von moderner Technik erkannt. Diese Technik gemeinsam mit der frühen Alarmierung der Feuerwehr verhinderten so größeren Schaden.

Unwetterkapriolen beschäftigen die Feuerwehr immer wieder. Im Jahr 2020 war viel Glück dabei, dass niemand ernsthaft verletzt wurde, als Bäume vor der Schule oder auf befahrenen Straßen umstürzten. Verschiedene Baumaßnahmen zeigten die geplante Wirkung und so manches Rückhaltebecken oder neue Gartenmauer verhinderte, dass jeder Wolkenbruch einen Unwetterschaden auslöste.

NEUE AUFGABENFELDER



Coronabedingt kam es auch zu neuen Einsatzfeldern und Herausforderungen.

Dass die Feuerwehren um Unterstützung in einem Krankenhaus gebeten wurden, war doch neu für uns. Auch bei den „Massentestungen“ für Corona war es unsere Aufgabe, die Behörden zu unterstützen, denn die Feuerwehren sind immer zur Stelle, wenn Hilfe notwendig ist. Es bleibt hier aber zu hoffen, dass die Verantwortlichen in diesen politischen Ebenen und in den Behörden das in Zukunft anerkennen werden, sodass Feuerwehren bei Verhandlungen auf Bundes- und Landesebene nicht nur als Kostenfaktor gesehen werden, sondern als wesentliche Stütze einer funktionierenden Gesellschaft.

GUTE KOOPERATION MIT DER GEMEINDE

Gleichzeitig darf hier betont werden, dass es auf Gemeinde-Ebene sehr wohl ein sehr gutes Miteinander und gegenseitige Wertschätzung gibt. Wir haben gemeinsam große Projekte abzuwickeln und sehen uns auf einem guten Weg. Nachdem das Jahr 2020 auch für die Stadtgemeinde zu einem finanziell schwer planbaren Jahr wurde, mussten wir auch die für 2021 geplante Anschaffung des Rüst-Lösch Fahrzeuges um ein Jahr verschieben. Dank der guten Wartung des jetzt über 30 Jahre alten Altfahrzeuges durch das Geräte Team war das auch möglich und vertretbar.

UNSERE KAMERADSCHAFT

DANKE! Danke an alle Kameraden, die es ermöglichten, dass wir auch im Corona Jahr unsere Aufgaben erledigen konnten. Danke an alle Kameraden, die die Einschränkungen und die neuen Tätigkeitsfelder ausgehalten und mit Leben gefüllt haben. Danke fürs „Feuerwehr sein“! Ein kleiner Virus war Auslöser für große Umbrüche und Eingriffe der Regierung haben die Abläufe und Möglichkeiten in unserer Gesell-



schaft bestimmt. Und auch unsere Feuerwehr ist ein Abbild der Gesellschaft. Der Selbstzweck einer Feuerwehr ist klarerweise der Einsatzdienst. Doch was benötigt es zur Umsetzung? Eine starke Gemeinschaft, eine Kameradschaft, gemeinsame Bemühungen und Anstrengungen, die alle in eine Richtung ziehen lassen. Vieles davon wurde durch die Corona Krise angeknackst und wir müssen alles daran setzen, das wieder zu „richten“. So wie die Feuerwehr das immer tut. Alles zu „richten“, für all jene, die in Not sind. Jetzt sind wir auch selber der Patient. Doch genau aufgrund dieser Eigenschaften und Werte glaube ich, dass wir das können.

Denn wir sind mehr als Blaulicht und „Wasser auf Feuer“ spritzen. Wir sind die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hall!

Gut Heil!

Ing. Alois Reisinger
Hauptbrandinspektor
Kommandant

KOMMANDOBUS - NEU

Im April wird voraussichtlich unser neuer Kommando Bus in den Dienst gestellt. Damit kann ein langer Prozess abgeschlossen werden. Viele Besichtigungen bei anderen Feuerwehren sowie Aufbauherstellern gingen dem einher. Auch so manche grundlegenden Überlegungen mussten angestellt sowie technische Herausforderungen gelöst werden. Um alle Ein- und Aufbauten in der gewünschten Art und Weise berücksichtigen zu können, wurde schlussendlich der Beschluss gefasst, das neue Fahrzeug auf ein HZG von 5.500 kg zuzulassen. Die Firma Atos ist derzeit dabei, die Aufbauarbeiten auf einem MAN TGE Fahrgestell durchzuführen.



Beim neuen Fahrzeug handelt es sich nach wie vor um einen 9-Sitzer, damit die vorhandenen Transportkapazitäten nicht geschmälert werden. Allerdings wurde nun ein starker Fokus auf Ausstattungsmerkmale gelegt, die für eine moderne Lageführung und Einsatzleitung bei größeren Einsätzen notwendig sind. So dient ein Tisch samt eigener Funkstation als ausreichend große Schreibunterlage (ähnlich Bild oben). Außerdem wird der neue KDO Bus mit einem Whiteboard ausgestattet, um Lageskizzen besser und rascher anfertigen zu können. Auch technische Hilfsmittel werden verbaut. Dazu gehören ein robustes Outdoor Handy und ein Laptop/Tablet für die digitale Ablage einer Gefahrstoff Datenbank, der Wasserkarte oder einfach zur Dokumentation.



LEISTUNGSABZEICHEN

■ BRANDDIENST LEISTUNGSABZEICHEN - BRONZE

- Burgsteiner Lukas
- Grünwald Pascal
- Kronegger Thomas
- Rogl Georg
- Schimpl Markus



■ BRANDDIENST LEISTUNGSABZEICHEN - SILBER

- Haager Johannes
- Huber Mathias
- Mayrhofer Felix
- Reindl Josef
- Reisinger Alois
- Rogl Daniel
- Wolfslehner Manuel



ABSOLVIERTE LEHRGÄNGE UND AUSBILDUNGEN

■ ATEMSCHUTZ LEHRGANG (LFS)

- Vinakur Sergej

■ ATEMSCHUTZWARTE LEHRGANG

- Bründl Daniel

■ ATEMSCHUTZ GERÄTETRÄGER AUSBILDUNG

- Burgsteiner Lukas
- Mayrhofer Felix
- Oberwegner Christoph
- Rauch Sascha

■ GRUPPENKOMMANDANTEN LEHRGANG

- Kastner Alexander
- Zeilinger Marvin

■ GRUNDLEHRGANG

- Mayrhofer Maximilian

■ KOMMANDANTEN WEITERBILDUNGS LEHRGANG

- Reisinger Alois
- Stelzhammer Josef

■ LEHRGANG FÜR BRANDMELDEANLAGEN

- Puskaric Ivica

■ SONDERVERANSTALTUNG LFS (FÜR JUGENDAUSBILDUNG)

- Grünwald Pascal
- Wolfslehner Manuel

MITGLIEDER - DAS RÜCKGRAT DER FEUERWEHR

Ohne motivierte Mitglieder hilft die beste Ausrüstung nichts! Umso erfreulicher, dass sich die Gesamtmitgliederanzahl in der Feuerwehr Bad Hall im Vergleich zum Jahr 2019 um vier Mitglieder erhöht hat. Zwar gab es auch Abgänge im Aktiv- und Jugendbereich, diese konnten aber durch die Neuzugänge positiv ausgeglichen werden. Besonders erfreulich war auch, dass zwei Kameraden von der Jugendgruppe in den Aktivstand überstellt werden konnten. Folgend in der Auflistung die Veränderung in den jeweiligen Kategorien (dargelegt als Differenz zwischen den Ein- und Austritten) sowie die Gesamtanzahl.

<i>Kategorie (+/-):</i>	<i>Anzahl</i>
► Aktiv (+3)	61
► Einsatzberechtigt (+0)	5
► Jugend (+2)	23
► Reserve (-1)	16
Gesamtmitglieder	105
(Stand per 31.12.2020)	



ÜBUNGSGESCHEHEN und AUSBILDUNG

„Herausforderungen der Zukunft“ war 2019 unser Stichwort im Übungswesen. Bereits im November stand unser Jahresübungsplan für 2020 mit abwechslungsreichen Übungs-Szenarien und interessanten Risikoobjekten fest. Doch dann kam alles anderes als gedacht!

CORONA - MASSIVE AUSWIRKUNGEN AUF DEN AUSBILDUNGSBEREICH

Kaum war das letzte Schulungs- und Übungsjahr abgelaufen, standen wir vor neuen Herausforderungen. Anfang März war die Welt eine andere, Covid 19 hatte uns erreicht, die Erlässe und Verordnungen der Bundesregierung änderten auch im Feuerwehrwesen alles. Eine besondere Zeit war angebrochen, Übungsbetrieb in Kleingruppen (wenn überhaupt) unter Einhaltung strengster Hygienevorgaben stand am Programm. Im Jahr 2020 wurden nur 569 Stunden für Schulungen und Übungen aufgebracht, gerade ein Viertel des Stundenaufwandes vor der Coronazeit. Das Jahr begann mit Fahrzeugkunde und



Erste Hilfe Schulungen. Danach wurde der Übungsbetrieb völlig eingestellt und später auf ein Minimum reduziert. Der Versuch, Schulungen über Webinar-Reihen abzuhalten, führte leider nicht zu dem gewünschten Erfolg.



SOMMERZEIT UND HERBST GENÜTZT!

Aufgrund der Lockerungen im Sommer nützten wir die Gunst der Stunde und starteten wieder durch. Unter Einhaltung aller Hygienevorgaben setzten wir mit technischen Übungen fort. Auch so manche Übung im Abschnitt, etwa die Herbstübung in Waldneukirchen, konnte abgehalten werden. Auch die Grundausbildung durfte trotz der herausfordernden Zeit nicht fehlen. Den Abschluss bildete der Grundlehrgang („Truppenführerlehrgang“) in Dietach, an dem Kamerad Maximilian Mayrhofer teilnahm.

BRANDDIENST LEISTUNGSABZEICHEN

315 Stunden wurden für die Leistungsprüfung Branddienst (BDLA) in Bronze und Silber aufgewendet. Wir durften wieder unser Können unter Beweis stellen, wiederum als eine der ersten Feuerwehren im Bezirk, welche die Stufe Silber ablegte. DANKE an alle Kameraden für die motivierte Teilnahme und Danke an die Ausbilder Grkdt. Mathias Huber und Josef Stelzhamer für die Vorbereitung und Schulung der Teilnehmer.

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die im Ausbildungsbereich mitgewirkt haben – sei es als Vortragender, Helfer bei der Übungsvorbereitung oder eben als Teilnehmer an den Übungen. Besonderen Dank möchte ich an meine beiden Gruppen-Kommandanten Mathias Huber und Johannes Haager aussprechen!

*Ivica Puskarić
Brandinspektor
Zugskommandant*



GERÄTEWART

„Achtung Corona Pandemie“ lautete das Motto im Jahr 2020, weshalb auch im Bereich des Gerätewartwesens die Leistungen auf das Notwendigste geschmälert wurden. Nichtsdestotrotz wurde einiges an Zeit in die Wartung und Erneuerung investiert.

BESICHTIGUNG HYDRAULISCHE BERGEGERÄTE

Aufgrund des Alters unseres hydraulischen Rettungssatzes (über 20 Jahre!), muss dieser bald ausgewechselt werden. Daher besuchten wir im Sommer zwei Feuerwehren der Gemeinde Maria Neustift, um uns bei einer Produktpräsentation ein Bild von den neuesten Technologien zu machen. Auch akkubetriebene Geräte konnten wir dabei begutachten.



GERÄTEWART - INFO BOX:

- Zurückgelegte Distanz mit den Fahrzeugen:
12.669 km
(2019: 17.764 km)
- Aufwand für Fahrzeug- und Gerätewartung:
466 h (2019: 593 h)
- Aufwand für Instandhaltung des Feuerwehrgebäudes:
176 h (2019: 381 h)

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Auch der Tag der offenen Tür fiel leider ins Wasser, weshalb wir die üblicherweise parallel stattfindende



Feuerlöscher-Überprüfung im September im kleinen Rahmen nachholten. Dabei wurden an einem Nachmittag zahlreiche Feuerlöscher der Bevölkerung überprüft und dadurch wieder für weitere zwei Jahre fit gemacht.

KLF-L - MÄNGEL

Leider beschäftigten uns auch wieder diverse Mängel an unserem Sorgenkind KLF-L. Der Motor musste erneuert werden und das undichte Dach wurde neu verklebt. Ich hoffe, dass uns dieses Fahrzeug im Jahr 2021 ohne größere Mängel und vor allem ohne Kurzurlaub in Kainbach bei Graz seine Dienste erweisen wird.

AUSBLICK RLFA - 2000

Im Frühjahr 2021 werden wir hoffentlich die ersten RLFA's der umliegenden Gemeinden besichtigen können, um im Herbst 2021 unser Fahrzeug bestellen zu können. Die Vorbereitungsarbeiten dafür laufen schon auf Hochtouren.



Symbolfoto Fa. Rosenbauer

DANKE AN DIE HELFER!

In diesem Sinne bedanke ich mich recht herzlich bei allen Fahrzeugbeauftragten und Kameraden, die mir in diesem einzigartigen und schwierigen Jahr bei diversen Aufgaben zur Seite gestanden sind und bitte euch gleichzeitig darum, auch im neuen Jahr wieder auf euch zählen zu dürfen.

Lorenz Edlinger
Amtswalter
Gerätewart



Abnahme Branddienst Leistungsprüfung

Bronze & Silber





EINSATZSTATISTIK 2020

Im Jahr 2020 verzeichneten wir insgesamt **94 Einsätze**,

→ diese teilten sich in **65 technische Einsätze** und **29 Brandeinsätze** auf,

→ es wurden **2 Personen** aus Notlagen gerettet und

→ über **930 Gesamteinsatzstunden** geleistet!

■ TECHNISCHE EINSÄTZE

- **10x** Unterstützung anderer Organisationen und Vortriage COVID
- **9x** Ölspur/Flüssigkeiten binden
- **9x** Unterstützung COVID Massentests
- **6x** Entfernen Insekten/Reptilien
- **6x** Sturmschäden beseitigen
- **6x** Türöffnung
- **4x** Pumparbeiten
- **2x** Aufräumarbeiten nach VU
- **2x** Liftöffnung
- **2x** Personenrettung aus Notlage (inkl. VU)
- **1x** Personensuche
- **1x** Tierrettung
- **7x** Sonstige technische Einsätze

■ BRANDEINSÄTZE

- **19x** Brandmeldealarm
- **4x** Brand Gewerbe/Industrie
- **2x** Brand Flur/Wiese/Wald
- **1x** Brand Gebäude Menschenansammlung
- **1x** Brand KFZ
- **2x** Sonstige Brandeinsätze



EINSATZRÜCKBLICK



Baum über Straße - mehrmals im Jahr 2020.



Brand eines Selchofens.



Ölspur von Bad Hall bis nach Pfarrkirchen.



VU mit Personenrettung in Pfarrkirchen.



Kontrolle nach Brand eines E-Verteilers.



Brand eines Gewerbe Containers.

EINSATZRÜCKBLICK



Schwerer Verkehrsunfall in Adlwang.



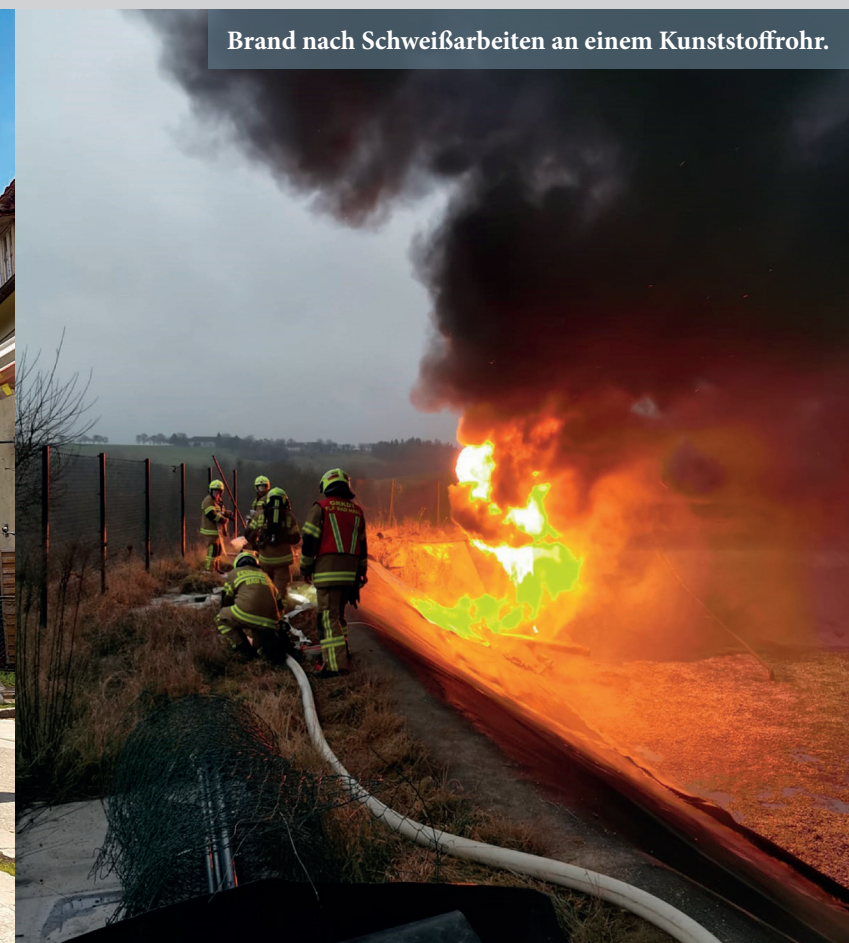
Überflutungseinsatz nach Starkregenereignis.



Corona - Unterstützungseinsatz im PEK Steyr.



Waldbrandeinsatz in Molln - Unterstützung mit TLF 4000.



Brand nach Schweißarbeiten an einem Kunststoffrohr.

(c) fotokerschi.at



Heckenbrand Moritz - Mitter Gasse.



JUGENDARBEIT

Das Jahr begann wie jedes andere, in den ersten Monaten übten wir noch fleißig für den Wissenstest. Noch nichts ahnend, dass das Jahr 2020 auch den Jugendbereich enorm einschränken bzw. sogar zum Erliegen bringen wird.

Doch der Reihe nach. Aufgrund des Schneemanngels konnte leider unser alljährlicher Ausflug zur Rodelbahn, der traditionell zu Beginn des Jahres ansteht, nicht durchgeführt werden.

Im März noch konnten unsere Mädels und Burschen zum Wissenstest in Pfarrkirchen antreten. Fast alle bestanden die „Prüfung“ mit Bravour. Die Jugendbetreuer gratulieren nochmals sehr herzlich. Zu diesen Zeitpunkt war alles noch im Lot und noch niemand ahnte, was uns noch bevorsteht bzw. ja noch immer begleitet.

Die Bewerbungssaison wurde aufgrund der Corona Situation vollständig abgesagt. Sich physisch und regelmäßig zu treffen, wurde immer schwieriger oder gar unmöglich.

Ein Zeitfenster im Sommer nutzten wir, und es ergab sich die Möglichkeit, einen kleinen Ausflug zu machen. Wir besuchten den Trampolinpark in Vorchdorf. Alle Jugendlichen und natürlich auch die Betreuer hatten sichtlich Spaß beim Hüpfen oder auch beim Ballspielen auf den Trampolinen. Danach statteten wir dem Maislabyrinth beim Wirt in der Edt einen Besuch ab. Hier wurden wir auch kulinarisch verwöhnt. Leider war dies der einzige Ausflug im Sommer 2020. Außerdem

stand in der warmen Jahreszeit eine kleine technische Übung am Programm. Die Jugendlichen konnten sich im Umgang mit Gerätschaften üben, die bei Verkehrsunfällen zum Einsatz kommen und selbst Hand anlegen.

Im Oktober wurde das FJLA Gold nachgeholt. Hier nochmal Gratulation an Michael Wimmer und Maximilian Mayrhofer, die sich der Aufgabe erfolgreich stellten.

Für den Herbst hatten wir schon wieder große Pläne, uns zu treffen bzw. auch schon für den Wissenstest 2021 zu üben. Aufgrund der Lage wurde alles abgesagt. Lediglich die Übergabe der neuen Jugend - Jacken konnte im Oktober im Beisein der Sponsoren abgehalten werden. Hier nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung!

Zu guter Letzt möchte ich mich bei meinen Helfern bedanken und hoffe, dass es im neuen Jahr wieder spannender wird. Vor allem aber hoffe ich, dass wir uns bald wieder treffen können und die Jugendarbeit fortgesetzt werden kann.



Manuel Wolfslehner
Hauptbrandmeister
Jugendbetreuer



Michael Wimmer (links) und Maximilian Mayrhofer konnten erfolgreich das FJLA Gold ablegen. Gratulation!



Gruppenfoto - Ausgabe der neuen Jugendjacken.



Sieben neue Jugendfeuerwehrmitglieder konnten bei der letzten Vollversammlung angelobt werden.

■ WISSENSTEST - BRONZE

- Eggertsberger Elena
- Eggertsberger Sabrina
- Gressenbauer Philip
- Huemer Florian
- Katshi Melina
- Königgruber Florian
- Rachlinger Raphael



■ WISSENSTEST - GOLD

- Haslehner Dominik
- Kosseg Rainer
- Palai Daniel
- Richard Raphael



■ WISSENSTEST - SILBER

- Bierbaumer Mathias
- Bogengruber Anna
- Eggertsberger Gregor
- Kosseg Roland
- Marousek Niclas
- Mayrhofer Emma
- Mayrhofer Olivia
- Reisinger Julia



■ FJLA - GOLD

- Mayrhofer Maximilian
- Wimmer Michael





EHRUNGEN, AUSZEICHNUNGEN, BEFÖRDERUNGEN



Ernennung von Rudolf Schubert zum Ehren - Hauptbrandmeister für seine außerordentlichen Leistungen. Im Jahr 1973 war er als Kommandant Stellvertreter Mitinitiator zur Gründung einer Jugendfeuerwehr. Er nahm sich dieser Aufgabe dann jahrelang an und legte damit den Grundstein für die erfolgreiche Jugendarbeit. Rudi kümmerte sich außerdem lange darum, wenn es um die Organisation und Vorbereitung kirchlicher Ausrückungen ging. Er ist sozusagen unser „Feuerwehr Mesner“.

ANGELOBUNG IN DEN AKTIVSTAND

- Burgsteiner Dominik, PFM
- Mayrhofer Maximilian, FM
- Rauch Sascha, PFM



BEFÖRDERUNGEN - 2020:

- ZUM FEUERWEHRMANN
 - Burgsteiner Lukas
 - Ecker Mario
 - Fachberger Manuel
 - Steiner Rene



Verleihung 40-jährige Feuerwehrdienstmedaille an LM Hermann Binder.



Verleihung 25-jährige Feuerwehrdienstmedaille an BI Manuel Huemer, BI Ivica Puskaric und LM Marc Landschützer.

■ ZUM HAUPTFEUERWEHRMANN

- Kastner Alexander
- Pranner Raphael
- Schmid Christoph



■ ZUM HAUPTLÖSCHMEISTER

- Steinmaurer Manuel





SCHNAPPSCHÜSSE & GESELLSCHAFTLICHES



Unser Kamerad Josef Pauzenberger feierte im Jänner mit seinem 60. Geburtstag ein rundes Jubiläum.



Ebenfalls im Jänner lud Gebhard Weixlbaumer zu einem kleinen Umtrunk anlässlich seines 85ers.



Feuerwehrausflug ins Innviertel. Besuch der KTM - Motohall und der Brauerei Raschhofer in Altheim.



Grillmeister am Werk. Zum Glück war es uns möglich, im August unseren Grillabend abzuhalten.



Erfreulich im Corona Jahr - es konnten trotz der Umstände zwei Feuerwehr Hochzeiten gefeiert werden. Alexander und Petra Kastner gaben sich am 20. Juni das Ja-Wort (links), Daniel und Anna Rogl feierten am 08. August.





Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr Bad Hall
Karl Wögerer Platz 2, 4540 Bad Hall
Kommandant HBI Ing. Alois Reisinger
Fotos: FF Bad Hall, laumat.at, fotokerschi.at

Redaktion und Gestaltung:

AW Daniel Rogl
Satz- und Druckfehler vorbehalten.